

Niere Saar aktuell



Liebe Mitglieder!

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Der Blick zurück macht uns schon etwas stolz auf das was wir in diesem Jahr für und mit Niere Saar alles erreicht haben. Als wir als Vorstand die Vereinsgeschäfte übernommen haben, sind wir angetreten, als Team den Verein zu führen und das Fortbestehen zu sichern.

Uns ist es gelungen nicht nur den Verein zu stabilisieren, sondern haben das „gewohnte Angebot“ wie Sommerfest und Vereinsfahrt mit einer sehr erfreulichen Teilnehmerzahl durchgeführt. Auch die Stammtische konnten wie gewohnt fortgeführt werden. Ein herzliches Danke an dieser Stelle an die Organisatoren der Stammtische.

Weiterhin haben wir den Verein in den Dialysevorbereitungskursen von verschiedenen Dialysepraxen kompetent vertreten und auch neue Mitglieder (zumindest 1) werben können. Für unser Organspendeaufklärungsteam hat sich im November ein lange gehegter Wunsch erfüllt, sie konnten gemeinsam mit Frau Dr. Elsässer von der Uniklinik Homburg vor 220 Schülern eine Aufklärungsaktion in einer Schule, der ERS Gemeinschaftsschule Theley, durchführen.

In der Öffentlichkeit sind wir als Niere Saar sichtbar geworden und dies hat

erste Früchte getragen. So hat uns der Sparkassenverband Saar im November eine Spende von 1000 Euro für unsere Arbeit zukommen lassen. Ein herzlicher Dank dafür an den Präsidenten des Sparkassenverbandes Herrn Franz Josef Schuman, der uns ja schon im Sommer den Ehrenamtspreis übereicht hatte.

Wir freuen uns schon jetzt Sie zahlreich bei der Jahresabschlussfeier begrüßen zu dürfen.

Allen, die nicht kommen können, wünschen wir schon jetzt eine besinnliche Adventszeit, ein geruhsames Weihnachtsfest und eine guten Rutsch ins Neue Jahr!

*Liebe Grüße und viel Spaß
beim Lesen
Ihr Vorstand*



Fragebogenaktion zur Senkung der Dialysesachkostenpauschale

Wie in der letzten Ausgabe von „Niere Saar aktuell“ angekündigt, haben wir einen Fragebogen zur Erfassung der Auswirkungen der Absenkung der Dialysepauschalen entworfen. Ziel ist es, den Interessenvertretungen bei der anstehenden Diskussion um die zweite Stufe der Kostensenkung im Bereich der Dialyse Argumentationsmaterial an die Hand zu geben. Im ersten Schritt versenden wir die Bögen nur an die Mitglieder von Niere Saar. So lernen wir mit dem Instrument umzugehen und können beim nächsten Mal einen größeren Kreis adressieren. Die Befragung ist anonym. Es können weder Rückschlüsse auf die Dialysepraxen noch auf den Antwortenden gezogen werden.

Den Fragebogen haben wir mit mehreren Ärzten diskutiert und abgestimmt.

Der Fragebogen ist beigefügt. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Heike Selzer



Es ist mir egal welcher Tag heute ist.
4 Stunden sind 4 Stunden!

Aufgabenverteilung im Vorstand

Die Betreuung der Dialysepraxen aus dem Verein Niere Saar heraus haben wir neu organisiert. Was bedeutet für uns Betreuung der Dialysepraxen?

Betreuung heißt, den Kontakt zu suchen bzw. aufzubauen, um zum einen den Verein in den Praxen als Interessenvertretung der Patienten zu positionieren, zum anderen aber auch um den Praxen Hilfe und Mitarbeit des Vereins bei Aktivitäten der Praxen anzubieten.

Genauso wichtig ist es, dass wir versuchen die Ärzte bzw. das Dialysepersonal in unsere Aktivitäten mit einzubinden, angefangen von Seminaren bis hin zu unseren Organspendeaufklärungsaktivitäten.

Die Verantwortlichen suchen mindestens 1 mal im halben Jahr in den Dialysepraxen das Gespräch mit Ärzten bzw. dem Pflegepersonal. Die Themen werden natürlich sehr unterschiedlich sein, da sie sich an der aktuellen Situation bzw. den Problemlagen orientieren.

Wenn Sie Impulse für diese Gespräche haben, so setzen sie sich mit den Verantwortlichen in Verbindung.

Caroline Schmitt

Dres.Christel Arlt und Klaus Frommherz
Dr. med. Klaus Frommherz
St. Wendel

Heike Selzer

GZ-Vauban Gemeinschaftspraxis Schürfeld, Möller, Henrich

Dr. med. Carsten Schürfeld
Saarlouis

Nierenzentrum Merzig

Dr. med. Andreas Wieber
Merzig

Nephrologische Praxis Neunkirchen

Dr. med. A. Goldmann
Neunkirchen

Ingrid Hollinger

Arbeitsgemeinschaft Heimdialyse Medizinisches Versorgungszentrum Saarpfalz

Dr. med. Reiner Boßlet,
Dr. med. Kai. von Bentum
Homburg

Arbeitsgemeinschaft Heimdialyse Praxis Dr. Stolz Frau Dr. Weidler,

Dr. med. Dieter Stolz
St. Ingbert

SHG-Kliniken Völklingen

Priv. Doz. Dr. med. Martin Marx
Völklingen

Transplantationszentrum des Saarlandes Universitätsklinikum Homburg

Priv. Doz. Dr. med. Urban Sester
Homburg

Arbeitsgemeinschaft Heimdialyse; Dialysezentrum Völklingen

Dr. med. Brückner
Völklingen

Michaela Dellmuth

Nieren und Diabeteszentrum Saarbrücken

Dr. med. Michael Daschner
Saarbrücken

Nieren und Dialysezentrum Dudweiler

Dr. med. Anton Hümpfner
Dudweiler

Nieren- und Dialysezentrum Püttlingen

Dr. med. M. Mahyar-Römer
Püttlingen

MVZ Medizinisches Versorgungszentrum Saarbrücken

Dr. med. Hagen-Georg Hartmann
Saarbrücken

Heike Selzer

Sommerfest 2013 in Ludweiler

Unser diesjähriges Sommerfest fand am 1. September ab 11.30 Uhr im Naturfreundehaus in Völklingen-Ludweiler statt. Auch in diesem Jahr sind wieder 40 Mitglieder und Gäste unserer Einladung gefolgt.

Das Naturfreundehaus bietet neben einer Terrasse mit Grillplatz auch die Möglichkeit der Innenraumbenutzung.



Trotz des meteorologischen Herbstanfangs war das Wetter noch sehr

schön, aber zum Aufenthalt im Freien war es etwas frisch. Wir haben den Innenraum nach unseren Wünschen gestaltet und hatten so einen angenehmen Aufenthalt.



Unsere Mitglieder hatten viele bunte Beilagensalate für das Mittagessen und leckeren Kuchen für die Kaffeetafel mitgebracht. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Das Grillen übernahmen wie in den vergangenen Jahren Klaus Schmitt und seine Ehefrau Hanna. Die Beiden sind absolute Grillexperten und so war das Essen perfekt.



Herr Sebastian hatte einen Minibasar aufgebaut und bot Holz-Blumen aus eigener Fertigung zum Kauf an.

Unser Dank gilt allen Frauen und Männern die bei der Organisation und



dem Ablauf des Sommerfestes engagiert mitgewirkt haben.



Es war ein gelungenes Sommerfest bei dem gute Gespräche und der Erfahrungsaustausch an erste Stelle standen.



Ingrid Hollinger

Hobbies unserer Mitglieder „Blumen, die nicht welken!“

Schon auf den letzten zwei Sommerfesten gab es was Besonderes zu sehen. Unser Mitglied Herr Sebastian



bot seine handgemachten Holzblumen zum Verkauf an. Die in allen Farben leuchtenden Blumen entstehen in seiner kleinen Werkstatt. Der

gelernte Schreiner fing vor 5 Jahren an aus seinem Hobby heraus, die Blumen an Dorfbewohner und Verwandte zu verkaufen. Sein kleines Geschäft blühte durch Weiterempfehlung auf. Heute verkauft er 300 – 400 Blumen pro Jahr. Sogar einen Export konnte er schon verbuchen. Der Inhaber des türkischen Lebensmittelmarkts nimmt oftmals welche in die Heimat mit.

Zwischen 8:00 Uhr und 16:00 Uhr fertiger Tulpen, Sonnenblumen, Mohnblumen usw. an. Für eine der beliebten Tulpe herzustellen braucht er ca. 1 ½ Stunden. Herr Sebastian fertigt auch Blumen nach Wunsch.



Gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit bringt eine von Herr Sebastians Blumen etwas Farbe ins Wohnzimmer! Unsere Mitglieder können auch gerne Blumen bei ihm bestellen. Wir werden ihre Wünsche an Herr Sebastian weiterleiten.

Kontakt: Michaela Dellmuth
0681/ 40 17 6803

Michaela Dellmuth

*Menschen, denen wir eine
Stütze sind, geben uns Halt
im Leben.*

Maria von Ebner- Eschenbach



„Gläserner Globus“ Firmenbesichtigung

Die schon obligatorische, jährliche Firmenbesichtigung führte die interessierten Mitglieder von „Niere Saar e.V.“ dieses Jahr am 29.10., nach St. Wendel. Dort steht das älteste, anno 1828 von Franz Bruch gegründete, Globus Warenhaus. Das familiengeführte Unternehmen zählt heute insgesamt 66 SB Warenhäuser in Deutschland, Tschechien und Russland.

Neugierig darauf, mal einen Blick hinter die Kulissen des St. Wendeler Traditionsunternehmens werfen zu können, fand sich eine Gruppe von 19 Personen zusammen. Gemeinsam mit einer kleinen „Delegation“ des Bosener Wandervereins startete man kurz nach 14.00 Uhr auf die 150 Minuten lange Globus - Entdeckungsreise. Angeführt von Frau Martina Weiland, Assistentin der St. Wendeler Geschäftsleitung, ging



es zunächst über die Rolltreppe ins Obergeschoss, vorbei an der „Halloween – Aktionsfläche“ zur Abteilung „schöner Wohnen“ mit Deko, Kerzen und Porzellan. Dort erfuhren wir, dass man bestrebt ist auch in diesem Bereich ein regionales Angebot aufzubauen (z.B. Ware der St. Wendeler Kerzenfabrik

Pazen). Dann passierten wir die Haushaltswaren - und Elektroabteilung, jedoch nicht ohne dabei mit interessanten Informationen gefüttert zu werden. Bei Büchern und Schreibwaren angelangt, erläuterte uns Frau Weiland, mit Hinweis auf das entsprechende Logo, dass dieser Bereich aufgrund seines gut ausgebildeten und qualifizierten Personals, fortan als Schreibwarenfachhandel bezeichnet werden darf. Beim Thema Schmuck punktet Globus ebenfalls mit speziell ausgebildeten Mitarbeitern, sowie einer hochwertigen Präsentation des „Geschmeides“ und ist so in der Lage auch Produkte namhafter Hersteller anbieten zu können, – was vor allem bei den Damen großen Anklang fand! Einstimmigen Anklang fand der folgende, etwa einstündige Aufenthalt in der Cafeteria. Bei Kaffee, erfrischenden Getränken und Gebäck, ließ es sich entspannt den umfangreichen Ausführungen von Frau Weiland lauschen. Bei ihrem Vortrag über Firmenphilosophie, Daten, Zahlen und Fakten, wurde deutlich, dass bei Globus seit über 180 Jahren der Kunde im Mittelpunkt steht, was vor allem heute in den vielen „Globus Garantien“ zum Ausdruck kommt. Die ständige Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter, so wie deren hohe Entscheidungskompetenz bei Reklamationen kommen ebenfalls dem Kunden zu Gute. Frau Weiland wurde nicht müde auch Qualität und Frische des Globus – Lebensmittelsortiments zu loben und gab dazu viele hilfreiche Hinweise und Tipps. Besonders betonte sie dabei, dass keine noch verwertbare Ware weggeworfen wird, sondern der St. Wendeler Tafel für Bedürftige gespendet

wird. Abschließend wies sie noch kurz auf das soziale Engagement der Familie Bruch in St. Wendel, sowie auf die Globus Stiftung hin.



Beim Gruppenfoto in der goldenen Oktobersonne konnten dann alle ein wenig Sauerstoff und Vitamin D tanken, bevor das Depot im Gemüselager in Form von frischen Ananas - Häppchen und „Globus Gold“ – Party-tomaten weiter aufgefüllt werden konnte. Mit großem Staunen reagierte man auf die Aussage, dass an einem gewöhnlichen Samstag hier sage und schreibe eine Tonne! Bananen frisch angeliefert werden, die dann ohne Zwischenlager direkt auf die Verkaufsfläche gelangen und dort reißenden Absatz finden.



Von den vegetarischen Köstlichkeiten ging's an der langen Fleisch- und Wursttheke vorbei erstmals hinter die Kulissen. Mit der nötigen Schutzkleidung ausgerüstet gab es interessante Einblicke in die „Wurstküche“. Zunächst führte uns ein freundlicher Mitarbeiter die

maschinelle Fleisch und Wurstverpackung für die Selbstbedienungstheke vor. Genüsslich an Rohessern und Landjägern kauend nahmen wir alle wissenswerten Informationen interessiert mit auf. Besonders bemerkenswert war für uns, dass Globus seit über 40 Jahren ein und demselben Lieferanten für Rind- und Schweinefleisch sein Vertrauen schenkt Zurück im Markt genossen wir, wie kann es anders sein, auch noch kleine wohl-schmeckende Häppchen von der Fisch- und Käse-Frischetheke. Bestens gestärkt ging es dann mit dem Lastenaufzug in die „Globus – Unterwelt“. Dort fanden wir uns im prall gefüllten Warenlager wieder. „Weihnachten steht vor der Tür“, so der augenzwinkernde Kommentar von Frau Weiland. Um in der Nacht die Regale



wieder auffüllen zu können holen dort Mitarbeiter emsig dementsprechend paketierte Ware ab. An nur einem Tag, so Frau Weiland, werden hier bis zu 1000



kg Verpackungsmaterial automatisch gepresst und dem Recycling – Prozess zugeführt. - Beachtenswert! Wieder oben in der „Globus – Einkaufswelt“ angelangt, versammelten wir uns zum Abschluss noch einmal in der Cafeteria.

Dort konnte man bei Frau Weiland noch angefallene Fragen loswerden, die sie gerne und kompetent beantwortete. Für jeden Teilnehmer an der Führung gab es einen Ausdruck vom Gruppenfoto und ein kleines „Natuvel – Präsent“ zum Mitnehmen. Ein herzliches Dankeschön an Frau Weiland für diese überaus interessante Aufklärung, für die die Bezeichnung „Gläserner Globus“ aus unserer Sicht sehr treffend ist!

Hanna Schmitt

Besonders hat uns, als Vorstand von Niere Saar gefreut, dass am folgenden Tag ein „Gefällt mir“ – Kommentar von einem teilnehmenden Vereinsmitglied per E – Mail bei uns ankam: „Das war eine gute Angelegenheit mit der Führung beim Globus!“



Der große Reichtum unseres Lebens sind die kleinen Sonnenstrahlen, die jeden Tag auf unseren Weg fallen.

Hans Christian Andersen



IOS im Einsatz für die DSO am Tag der offenen Tür des städtischen Krankenhaus Pirmasens



Auf freundliche Anfrage der DSO, die wegen personellem Engpass verhindert war, übernahm das IOS gerne die Betreuung des Organspende – Infostandes am „Tag der offenen Tür“ des städtischen Krankenhauses in Pirmasens. Am Sonntagmorgen, dem 15. September wurde das vierköpfige IOS - Team in der Pfälzer Klinik herzlich begrüßt. Der Stand im Foyer war schnell hergerichtet und der bereitgestellte Tisch mit den , von der DSO angelieferten Infomaterialien, reichlich bestückt. Pünktlich war man für die „grenzüberschreitende“ Aufklärungsarbeit einsatzbereit.



Während die IOS - Herren auf den Ansturm interessierter Besucher warteten, machten sich die Damen in Richtung Kapelle auf, um am ökumenischen Gottesdienst teilzunehmen, der ganz dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter aus dem Lukasevangelium gewidmet war. Seelisch gestärkt, -zurück am Stand, trafen sie auf die Transplantations-beauftragte des Hauses, zugleich Oberärztin in der Dialyse, die sich im angeregten Gespräch mit IOS - Mitglied Klaus Schmitt befand. Schön, dass Sie sich an diesem Tag für den fachlichen Gedankenaustausch mit uns und auch für Fragen interessierter Besucher viel Zeit nahm. In unserer unmittelbaren Nachbarschaft befand sich der Stand des Klinischen Ethikkomitees, das Ansprechpartner in allen Fragen, die die Ethik im Krankenhaus und am Lebensende betreffen, gleichermaßen für Ärzte, Klinikpersonal und auch Patienten ist. Auch hier entwickelten sich den ganzen Tag über gute und tiefgreifende Gespräche, die für beide „Parteien“ sehr bereichernd waren.



Da der IOS – Stand großzügig besetzt war, zwei Mitglieder kamen am Nachmittag noch dazu, konnte sich jeder mal auf den Weg machen um die große Palette von Angeboten zu erkunden. Angefangen von Gesundheitschecks, wie: Sehtest, Blutdruck -, Blutzucker - und Cholesterinwert -Messungen bis hin zur Ermittlung des persönlichen Schlaganfallrisikos. Auch konnte man an

vielen Stellen selbst „Hand anlegen“, so zum Beispiel beim Operieren von Handgefäßen (am Modell „Hähnschebähnsche“) oder beim Gummibär - Tüten – Aufschneiden mittels Schlüsselochtechnik am Übungsbauch. Ganz schön knifflig für Chirurgie – Laien! Um es gleich vorweg zu nehmen, sich alles anzusehen und überall dabei zu sein konnte man gar nicht schaffen, - ein Riesenangebot, das in diesem Rahmen seines gleichen sucht!



Darunter war das Thema Organspende leider, doch erwartungsgemäß nicht eines der Top – Themen des Tages. Dennoch war man mit der Resonanz der Besucher zufrieden, wobei an diesem Tag das Thema: „Organspende und Patientenverfügung“ im Aufklärungsbedarf ganz oben stand.

Kurz vor Toresschluss, gegen 16.30 Uhr gönnten sich die Damen noch eine entspannende Handmassage mit Aromaölen, doch nicht ohne ihre Mission aus den Augen zu verlieren. Von Mensch zu Mensch und „Hand in Hand“ lässt es sich halt gut reden. – Auch über Organspende!

Hanna Schmitt

„Organ Spenden retten Leben“ - Veranstaltung der Gesundheitsregion Saar e.V. und dem Verband der Ersatzkassen e.V.



Am 17. September 2013 fand um 17.00 Uhr im Konferenzgebäude des Saarländischen Rundfunks eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Organspende statt.

Organisatoren waren die Gesundheitsregion Saar und der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek). Unter der Schirmherrschaft von SR – Intendant Thomas Kleist und in Zusammenarbeit mit dem IOS wollte man getreu dem Motto: „Organ Spenden retten Leben“, auf das lebenswichtige Thema aufmerksam machen. Die vielen Berichte und Kommentare über Unregelmäßigkeiten in der Transplantationsmedizin haben dazu geführt, dass immer weniger Menschen bereit sind, im Todesfall Organe zu spenden. Daher war es das erklärte Ziel, mit dieser Veranstaltung, sowohl zu informieren als auch für eine höhere Bereitschaft zur Organspende zu werben. Denn: „Nicht nur um den Angehörigen diese Entscheidung abzunehmen, sondern vor allem um den ca. 12000 Menschen, die jährlich auf eine Organtransplantation warten, zu helfen, ist es so wichtig, sich seine eigene Meinung zur Organspende zu bilden und diese auch

zu dokumentieren.“

(Auszug aus dem Grußwort von Andreas Storm, Minister für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie)



David Wagner, lebertransplantiertes Journalist und Schriftsteller

Nach Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden der Gesundheitsregion Saar e.V. Werner Schreiber (Minister a.D.), richtete auch Martin Schneider von der vdek Landesvertretung Saar sein Grußwort an die ca. 50 interessierten Zuhörer. Den ersten, sehr emotionalen Zugang zum Thema, lieferte darauf der selbst Betroffene, lebertransplantierte Berliner Journalist und Schriftsteller David Wagner. Aus seinem Buch „Leben“, dafür ausgezeichnet mit dem Leipziger Literaturpreis 2013, fesselte er in einer zweiteiligen, mit angenehm fester Stimme vorgetragenen Lesung seine Zuhörerschaft. „Wann passiert es schon, dass einem die Verlängerung des eigenen Lebens angeboten wird“? – so, die Frage zu Beginn im Inneren des Schutzumschlages. Tatsächlich handelt das Buch von seiner ganz persönlichen Krankheitsgeschichte, den vielen Begegnungen, und nicht zuletzt von dem „vita nova“, dem neuen, geschenkten Leben, das mutig gemeistert werden will. Und das tut David Wagner auch, über den Eugen Ruge (dt. Schriftsteller und Regisseur) in seiner Buch – Kritik sagt: „Ich habe noch nie jemanden so über Krankheit sprechen hören: leicht, präzise, distanziert

und gleichzeitig – das ist das Rätsel – so voller Melancholie. David Wagner verfügt über eine Art Humor, über die nur jemand verfügt, der des Todes gegenwärtig ist.“ - Also, Prädikat besonders wertvoll und absolut lesenswert! → Leseprobe aus "Leben"



Als erster medizinischer Referent stellte Prof. Dr. med. Danilo Fliser (Direktor der Klinik für Innere Medizin IV des Universitätsklinikums des Saarlandes) unter dem Titel: „Zahlen und Abläufe der Organtransplantation im Saarland“, insbesondere das Transplantationszentrum der Uniklinik Homburg mit all seinen Abteilungen, Mitarbeitern und deren Zuständigkeiten vor. Abschließend betonte er, dass ihm der Austausch mit den Selbsthilfegruppen Junge Nierenkranke Deutschland e.V. und Niere Saar e.V., denen das IOS angehört, sehr wichtig sei. Von Seiten der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO), informierte anschließend Frau Dr.med. Undine Samuel, geschäftsführende Ärztin der Region Mitte, über den aktuellen Stand der Organtransplantation in Deutschland. Zusammenfassend ist zu sagen, dass sich nach dem Organ – Vergabe – Skandal von 2012 die Lage leider noch nicht entspannt hat und die Spenderzahlen weiter fallen. Es gibt also noch viel zu tun, um das verlorengegangene Vertrauen in das deutsche Organspende System

zurückzugewinnen. Packen wir es an! – So der abschließende Tenor.



Dr. med. Thomas Vaterrodt (Chefarzt SHG Kliniken und stellv. Vorsitzender Gesundheitsregion Saar e.V.)

Im darauffolgenden Podiumsgespräch unter der Moderation von Dr. med. Thomas Vaterrodt (Chefarzt SHG Kliniken und stellv. Vorsitzender Gesundheitsregion Saar e.V.) kam neben den Referenten und David Wagner auch IOS – Mitglied und Nierenlebenspenderin Hanna Schmitt zu Wort.

Auf die Frage nach ihren Beweggründen für diesen Schritt, sprach sie schonungslos offen, sowohl über die Krankheit ihrer Tochter, die damit verbundenen familiären Probleme, als auch über den schweren Weg bis hin zur endgültigen, gemeinsamen und guten Entscheidung. – Eine Entscheidung fürs Schenken und auch Empfangen, die Mutter und Tochter bis heute nicht bereut haben.

Eine alles in allem vorbildliche und wichtige Veranstaltung, die sicher eine größere Resonanz verdient hätte, fand gegen 20.00 Uhr bei einem kleinen Imbiss und Umtrunk ihren Ausklang.

Hanna Schmitt

Organspende–Aktionstag im HACO in Wadern



Das IOS – Team hatte sich entschieden nach Aktionstagen in vier verschiedenen Globus SB– Warenhäusern, in 2013 mal bei HACO in Wadern anzuklopfen. Geschäftsführerin Karin Birtel zeigte sich dem Thema Organspende sehr aufgeschlossen und bot spontan eine Ecke in der Galerie des Hauses als Aktionsfläche an. Dieser nahe Parkhaus und Getränkecenter gelegene, schöne und helle Durchgangsbereich zeigte sich auch uns beim Vorbesprechungstermin als idealer Standplatz. Dabei erachteten



wir es als sinnvoll, Infomaterial und Flyer mit Organspendeausweisen bereits eine Woche vorher an allen Kassen auszulegen, um schon im Vorfeld auf das Thema aufmerksam zu machen. Ebenso wurde die Aktion auf Plakaten

am Eingang und im HACO Wochenblatt zeitnah angekündigt. Als Veranstaltungstag schlug Frau Birtel einen Freitag vor, da die Kundenfrequenz an diesem Tag erfahrungsgemäß am höchsten ist. Am Morgen des 25. Oktober trafen Klaus und Hanna Schmitt, zur ersten Schicht gegen 9.00 Uhr in der HACO Galerie ein und fanden dort zwei Männer des Hauses beim Aufstellen einer roten Stellwand vor.

Überraschenderweise eigens für unsere Aufklärungsaktion bereitgestellt, kam sie, optisch sehr passend, als Stand – Hintergrund zu Ehren.

Bei Eintreffen des restlichen Standpersonals für diesen Morgen konnte die Aktion gegen 10.00 Uhr starten. Von Beginn an wurden den ganzen Tag über, bis fast 17.30 Uhr, viele interessante Gespräche von Mensch zu Mensch zu Mensch geführt. Dabei stellte man erfreulicherweise fest, dass das Thema

„Transplantationsskandal“ mittlerweile in der Bevölkerung ziemlich verblasst ist. Hauptthema ist und bleibt das Kapitel Hirntod und alles was zwangsläufig damit zusammenhängt. In diesem Bereich stoßen wir immer wieder auf große Verunsicherung bei den



Standbesuchern, die nicht selten von negativer Berichterstattung in den Medien verursacht wird. Diskussionen darüber führen in den meisten Fällen für diese

Menschen leider zu keinem überzeugenden Ergebnis. Die Ängste bleiben oftmals bestehen. Erfreulich sind dagegen die Erfahrungen mit

meist jungen Menschen, die sehr offen mit dem Thema Tod und Organspende umgehen und ganz genau wissen, was sie wollen. Dazu das Beispiel einer jungen Frau, die an diesem Tag frei von der Leber über die Ablehnungshaltung ihrer Mutter zur Organspende sprach und dies sehr bedauerte. Während ihre Mutter ans Auto zum Auspacken ging, verweilte sie an unserem Stand, um sich Ausweise mitzunehmen und die ein oder andere Frage zum Thema loszuwerden.

Bemerkenswert war auch das gesteigerte Interesse am Thema Patientenverfügung, von denen wir einige Exemplare mit einem gut verständlichen Passus zum Thema Organspende bei Bedarf für unsere Standbesucher bereithalten.

Abschließend sollte aber bei allem Ernst der Sache nicht unerwähnt bleiben, dass das Team bei seinem ehrenamtlichen Engagement auch an diesem Tag viel Spaß hatte. - Nicht zuletzt wegen dem strahlenden Lächeln, das die kleinen roten Herz- Ballons, nicht nur den Kindern, in die Gesichter zauberte! Fazit: Es war eine, alles in allem gelungene Aktion im HACO Wadern, - der Markt, der seinen Kunden Komplimente macht!

Kompliment und ein herzliches Dankeschön auch von unserer Seite an die HACO Geschäftsleitung für die nicht selbstverständliche große Unterstützung!

Hanna Schmitt

**Gemeinschaftsveranstaltungen
2013
Niere Saar e.V.**

**Einladung zur
Jahresabschlussfeier**

*Liebe Mitglieder,
am Sonntag, den 15. Dezember findet
unsere diesjährige Jahresabschlussfeier
statt. Hierzu laden wir Sie alle recht
herzlich ein.*

*Wir erwarten Sie **ab 16:00 Uhr** im
Restaurant Hubertshof in Schmelz -
Hüttersdorf. Bei Kaffee und
selbstgebackenen Plätzchen wollen wir
uns in fröhlicher Runde austauschen,
singen und später den Abend mit einem
guten Essen ausklingen lassen.*

*Wir würden uns freuen Sie zahlreich
begrüßen zu können.
Die Antwortkarte ist dem Rundbrief
beigefügt. Wir bitten die Karten bis zum
**05.12. an Frau Dellmuth
zurückzusenden** oder **sich nach 17 Uhr
unter 01795882940** bei Frau Dellmuth
telefonisch anzumelden.*

*Bis auf den Kaffee am Nachmittag sind
die Getränke selbst zu zahlen.
Das Abendessen kostet für
Nichtmitglieder 13,50 € und für
anwesende Kinder 6,50€.*

Ihr Vorstand

Kontaktadresse
Hubertushof
Körpricherstr. 40
66839 Schmelz
Tel: 06887/9004988

Vereinsnachrichten

Mitgliedsbeiträge 2013:

**Es sind noch nicht alle
Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2013
eingegangen. Wir bitten die
ausstehenden Beiträge bis Mitte
Dezember auf das Vereinskonto
einzuzahlen.**

Der Vorstand

Im zurückliegenden
Berichtszeitraum sind keine
Austritte zu verzeichnen.

Als Neumitglied begrüßen wir
herzlich:

- Herr Herbert Bitz, Weiskirchen-
Thailen



*Der Friede ist ein Baum,
der eines langen Wachstums
bedarf.*

Antoine de Saint-Exupery

Dialysestammtische in Püttlingen, Kirkel und Dillingen

Wir betreuen drei Dialysestammtische im Saarland.

Püttlingen:

Der Stammtisch findet jeden ersten Dienstag im Monat in Püttlingen von 15:00 bis 18:00 Uhr im

Café Kühnen, Pickardstr. 14
statt.

Informationen hierzu bei

Frau Ingrid Hollinger unter 0 68 98 / 29 40
16.

Dillingen :

Der zweite Stammtisch findet in Dillingen um 15:00 Uhr im
Café Reinhart, Stummstraße 66
statt.

Ansprechpartner hierfür ist
Frau Iris Gerald-Latz 06887/87777

Kirkel:

Der dritte Stammtisch findet um
15:00 Uhr in Kirkel,
Restaurant Caravanenplatz Mühlenweier
statt.
Ansprechpartner für diesen Stammtisch ist
Frau Berndt 06849/1643.

Weitere Infos und Termine finden Sie auf
unserer Homepage www.niere-saar.de.

Termine 2013

Stammtischtermine 2013 im Überblick:

03.12.2013 Stammtisch in Püttlingen

Stammtischtermine 2014

Püttlingen

07.01.2014; 04.02.2014;
04.03.2014;
01.04.2014; 06.05.2014;
03.06.2014; 01.07.2014;
05.08.2014; 02.09.2014 07.10.2014;
04.11.2014; 02.12.2014.

Kirkel

02.02.2014; 09.03.2014; 04.05.2014
15.06.2014; 03.08.2014; 26.10.2014

Dillingen

14.01.2014; 18.03.2014;
20.05.2014; 15.07.2014;
16.09.2014; 18.11.2014

Wir sind immer für Sie da!

Christian Nadé, 06835/6070163

Caroline Schmitt, 06854/76756

Heike Selzer, 0 68 32/18 15

Klaus Schmitt, 06851/1011

Michaela Dellmuth, 0681/40176803

Iris Gerald-Latz, 0 68 87/8 77 77

Ingrid Hollinger, 0 68 98/29 40 16

Impressum

Niere Saar aktuell ist das Mitteilungsblatt des Vereins
Niere Saar e. V. Es erscheint 4 mal jährlich.

Layout:

Klaus Schmitt

Autoren dieser Ausgabe:

Christian Nadé, Heike Selzer, Ingrid Hollinger, Hanna
Schmitt, Klaus Schmitt

Bilder:

Klaus Schmitt

Kontakt zur Redaktion:

Klaus Schmitt

In der Rumbach 4

66606 St. Wendel

info@niere-saar.de



